

Dr. Gabriele Hornhardt
Mitglied der CDU-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Rotenburg (Wümme)

17.08.2015

**An den
Landkreis Rotenburg Wümme)
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)**

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich an den Kreistag den schon gestellten, nun inhaltlich ausgearbeiteten
Antrag.

Der Kreistag möge beschließen:

Die Verwaltung wird wie folgt beauftragt: Im ersten Quartal 2016 wird eine Schülerkonferenz durchgeführt. Diese Konferenz wird öffentlich in den Medien wie z.B. facebook sowie in den Schulen beworben. Mitwirken können alle Schulen. Von jeder Schule werden 2 Schüler-Abgeordnete entsandt, und zwar paritätisch jeweils ein Mädchen/ ein Junge. Die Auswahl der Schulrepräsentanten ist Sache der Schulen. Die Altersgrenze liegt bei mindestens 14 Jahren. Das Projekt beinhaltet eine Aufgabenstellung, eine Beratungsphase und eine abschließende Schülersitzung im großen Saal des Kreishauses Rotenburg. Die Kreistagsabgeordneten sitzen bei dieser Sitzung hoffentlich im Zuschauerraum.

Für die Schülerkonferenz wird der Titel vorgeschlagen:

Runter vom Sofa - Dein Landkreis - Deine Entscheidungen - tu es!

think tank for natty people, geeks and nerds

(Übers.: Denkfabrik für nette Leute, Langweiler und Streber)

Die Kreisschülervertreter stehen der Schülerkonferenz vor und sind kraft Amtes geborene Vorsitzende bzw. Stellvertreter. Die Vorsitzende/ der Vorsitzende leitet die Sitzung.

Die Aufgabenstellung umfasst als Projektarbeit nachgenannte Themen, die gewonnenen Ergebnisse mit entsprechenden Anträgen münden in die Durchführung der Schülerkonferenz:

- Olympiabewerbung Hamburg - was hat der Landkreis Rotenburg davon - mit welchen Projekten kann er sich einbringen?;
- Mobilität für Schüler im ländlichen Raum einschließlich der Schülerbeförderung - wie kann diese in Zukunft aussehen, welche Wünsche haben Schüler/innen?;
- Planspiel Mittelvergabe für Verbände und Vereine mit Summe X - welche Vorstellungen haben Schüler/innen und wohin soll das Geld gehen?

Der Landkreis sichert für die Schüler/innen den kostenlosen Transfer zu der Veranstaltung und nach hause und gewährt ein Sitzungsgeld in Höhe von je 20 Euro (= max. 1040 Euro).

Begründung:

Wahlverdrossenheit und die Unterrepräsentanz von Frauen und jüngeren Leuten in den Parlamenten sind hinlänglich bekannt. Der jetzige Kreistag bildet von seiner Zusammensetzung her bezüglich Alter und Geschlecht die Gesellschaft nicht repräsentativ ab. Das Projekt Schülerkonferenz soll die Aufmerksamkeit jüngerer Menschen für die Politik wecken und zur Motivation einzelner beitragen, erstens überhaupt wählen zu gehen, zweitens sich politisch einzubringen und Gehör zu verschaffen und schließlich sich auch auf Wahllisten aufstellen zu lassen. Insbesondere jüngere Frauen sollen für Politik interessiert werden. Am Beispiel der Konferenz können die Schüler erfahren, wie es sich anfühlt, Beschlüsse zu fassen und Dinge zu bewegen. Die Kreistagspolitiker können von den Ideen und Wünschen der Schüler/innen profitieren - diese repräsentieren die junge Gesellschaft - indem sie begreifen, was junge Menschen bewegt.

Von den 26 Schulen inklusive der Schulen am Mahlersberg, der Janus-Korczak-Schule und Pestalozzischule können jeweils eine Schülerin und ein Schüler, somit maximal 52 Schüler/innen entsandt werden. Dies kommt zahlenmäßig der Zusammensetzung des jetzigen Kreistages nahe.

Es wird für notwendig angesehen, eine Arbeitsgruppe zu gründen, in der alle im Kreistag vertretenen Parteien vertreten sein können. Diese erstellt das Konzept, die Festlegung der virtuellen Fördersumme X und das Anschreiben an die Schulen. Ein Einwirken der Kreistagspolitiker in die Schulen verbietet sich aus Gründen der politischen Neutralität. Daher wäre es notwendig, dass die jeweils zuständigen Kolleginnen und Kollegen der Ämter in der Kreisverwaltung als Bindeglied und Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler agieren. Es wäre schön, wenn sie sich dazu bereit finden würden, das Projekt konstruktiv und kreativ zu unterstützen.

Schulen:

Bothel: OS

Bremervörde: HS, RS, Gym, BBS, Schule am Mahlersberg

Fintel: OS

Geestequelle: OS

Gnarrenburg: OS

Rotenburg: HS, IGS, Gym, BBS, Pestalozzischule

Scheessel: OS

Selsingen: OS

Sittensen: KGS

Sottrum: OS

Tarmstedt: KGS

Visselhövede: OS

Zeven: OS, IGS, Gym, BBS, Janus-Korczak-Schule

Eichenschule: Gym

Kosten: max. 1040 Euro zuzüglich Kosten für Transfer und Werbung